

Erfahrungsbericht Faro WS 2015/16

von Hannah Haider & Johanna Praml

Universität/Hochschule: Universidade do Algarve- Campus da Penha

Adresse: Universidade do Algarve Campus da Penha, 8005-139 Faro – PORTUGAL

Land: Portugal

Info Universität:

Kontaktperson:

Mobility Office - Campus Gambelas, Katharina Simonot - Campus Penha

Allgemeine Organisation:

An den ersten Tagen fanden Infoveranstaltungen statt, damit man über grundlegende Dinge bezüglich der Uni Bescheid wusste. Von der ESN (=Erasmus Student Network) wird viel organisiert, damit man die anderen Erasmus Studenten besser kennenlernt, unter anderem eine Bootstour durch das Ria Formosa (Naturschutzgebiet) oder ein Picknick im Park.

Lage:

In Faro gibt es 2 Universitäten, wobei eine ein bisschen außerhalb liegt (Gambelas) und nur mit dem Bus zu erreichen ist (ca. 20 Minuten). Die andere Universität (Penha) liegt sehr zentral und kann zu Fuß erreicht werden. Unsere Wohnung lag so, dass wir etwa 20 Minuten zu Fuß zur Uni (Penha) gingen.

Ganz zu Beginn des Semesters und auch am Ende muss man zum Gambelas Campus, da sich dort das Mobility Office befindet und eine An- und Abmeldung stattfindet.

Campus:

Der Campus in Penha ist sehr groß und bietet viel Grünfläche. Mehrere verschiedene Gebäude mit unterschiedlichen Studienrichtungen finden dort ihren Platz. Am Campus gibt es einen Bankomaten, welcher manchmal recht hilfreich ist. Außerdem befindet sich dort das ESN Büro, in welchem man für verschiedene Veranstaltungen Infos bekommt oder Tickets, usw. kaufen kann.

Am Campus befindet sich auch eine Mensa, in der es jeden Tag ein anderes Mittagsmenü gibt. Weiters gibt es dort Obst, Snacks, Mehlspeisen, Getränke oder Baguettes, die man sich frisch zubereiten lassen kann. Die Verkäuferinnen sind irrsinnig nett und nehmen kein Trinkgeld von Studierenden an.

Vorlesungen/Kurse:

Da wir dieses Auslandssemester als ein zusätzliches 7. Semester machten, brauchten wir nur 15 ECTS und hatten daher nur drei Kurse zu absolvieren. Diese drei Kurse durften wir aus einer Liste selbstständig auswählen und innerhalb der ersten zwei Wochen umändern.

- *Arts – Expressão plástica e visual*
- *Drama Expression – Expressão dramática*
- *Portuguese language course – Português Língua Estrangeira I A1*

Wenn man sich die Kurse geschickt legt, kommen dabei ein bis zwei freie Tage heraus, in denen man Portugal erkunden kann. Die Professoren kamen uns sehr entgegen und übersetzten uns das Wichtigste immer auf Englisch. Außerdem durften wir gestellte Anforderungen in englischer Sprache erledigen.

Sehr zu empfehlen ist das Arts- Seminar, da der Professor die Aufgabenstellung relativ frei lässt und man für wenig Aufwand viele ECTS bekommt. Der Portugiesisch Kurs ist einerseits zu empfehlen, da man die Möglichkeit hat, eine neue Fremdsprache zu erlernen und die Einheimischen ein bisschen verstehen kann. Andererseits sollte man bei diesem Kurs immer anwesend sein, da man sonst zu viel verpasst und den Anschluss verliert.

Unser Professor zog eine schnelle Arbeitsweise vor und so schafften wir in den wenigen Monaten ein ganzes Arbeitsbuch. Von anderen Studenten haben wir erfahren, dass sie nicht einmal wirklich mit einem Buch arbeiten. In diesem Kurs hat man Prüfungen und eine kurze mündliche Präsentation.

Transcript of Records:

Das Transcript of Records ist ein wichtiges Dokument, in welchem die Kurse stehen, die man im Ausland besucht. Sollte eine Änderung der Kurse vorkommen, muss das in diesem Dokument festgelegt werden. Das TOR dient als Zeugnis und wird am Ende entweder persönlich mit nach Hause gegeben oder per Post nachgeschickt. Allerdings läuft in Portugal alles etwas langsamer ab, weshalb wir leider sehr lange darauf warten mussten.

Info Sonstiges:

Anreise/Flug:

Wir sind mit der Fluglinie Ryanair geflogen, da diese extrem billig ist. Jedoch mussten wir von Memmingen (München West) starten, dafür ersparten wir uns aber ein Umsteigen. Gelandet sind wir direkt in Faro und dort hat uns unsere Vermieterin mit ihrem Auto abgeholt und zu unserer Wohnung gebracht.

Unseren Flug haben wir ca. ein halbes Jahr vor unserer Reise gebucht und für den Hin- und Rückflug zahlten wir ca. 260 €. Bei Ryanair ist jedoch nicht genügend Gepäck im Preis inbegriffen und man muss Zusatzgepäck extra dazu buchen und zahlen. Freunde von uns haben uns noch im Dezember besucht und zahlten für den Hin- und Rückflug nur ca. 50 € bei Ryanair (nur mit Handgepäck → 15kg).

Unterkunft:

Auf unsere Wohnung sind wir durch andere österreichische Studenten gestoßen, die bereits ein Auslandssemester in Faro gemacht hatten. Die Vermieterin nimmt sehr gerne Studentinnen aus Österreich, da sie mit denen nur gute Erfahrungen gemacht hat. ;) Männliche Mieter hat die Vermieterin leider nicht so gerne.

Unsere Wohnung befand sich in der Nähe vom „Forum Algarve“ (riesengroßes Einkaufszentrum mit Lebensmittelmarkt „Jumbo“). Wir konnten unsere Einkäufe also zu Fuß erledigen, dafür mussten wir jedoch manchmal ganz schön schwer schleppen, da wir 5-Liter-Wasserkaraffen kauften. Das Wasser sollte man in Portugal nicht unbedingt von der Leitung trinken, da es stark mit Chlor versetzt ist.

Unsere Wohnung hatte drei Zimmer, von denen zwei davon Einzelzimmer sind und eins ein Doppelzimmer ist. Es gab zwei Badezimmer (eins davon mit Badewanne), eine geräumige Küche, ein großes Wohn- und Esszimmer und einen riesengroßen Balkon. Die Wohnung ist voll möbliert und ausgestattet (auch Küchenutensilien, Geschirr, Besteck, Handtücher und sogar ein kleiner Christbaum waren vorhanden 😊). Die Vermieterin ist wirklich sehr nett und stellt fehlende Dinge sofort zur Verfügung. Wenn es kälter wird, bringt sie für jedes Zimmer Heizstrahler und warme Decken.

Es ist jedoch kein Problem, wenn man bei der Ankunft noch keine Wohnung hat, denn man kann die ersten Tage in einem Hostel schlafen. An verschiedenen Tagen werden von den ESN Mitgliedern Wohnungsbesichtigungen angeboten, bei denen noch jeder eine passende Unterkunft gefunden hat. In Faro werden sehr viele Wohnungen an Studenten vermietet.

Kultur:

Die Portugiesen sind recht offene, sehr hilfsbereite und extrem relaxte Leute. Erstaunlich viele Portugiesen sprechen zumindest ein bisschen Englisch und so konnten wir uns eigentlich immer recht gut verständigen. Besonders sehenswert ist die Kirche in Faro, in welcher Gebeine gelagert werden. Jeden Sonntag findet auf einem Platz vor der Kirche ein Markt mit frischem Obst und Gemüse statt. Besonders empfehlenswert sind Wochenendausflüge nach Lissabon, Porto und Sevilla (Spanien). Auch die Azoren (eine Inselgruppe im Atlantik) sind einen Besuch wert, da die Natur dort umwerfend ist!

Aktivitäten:

In Portugal gibt es sehr viele Möglichkeiten, wie man seine Freizeit verbringen kann.

- Man sollte unbedingt die Gelegenheit nutzen, ein Auto zu mieten, da es wahnsinnig viele schöne Strände, Buchten und Städte gibt, die man erkunden kann.
- Wenn man gerade nicht am Strand liegt und sich sonnen lässt, kann man verschiedene Wassersportaktivitäten ausprobieren (Kajaktouren, Surfen, Segeln, Stand-up-paddling,...).
- Sehr zu empfehlen ist ein Ausflug auf die „Ilha deserta“. Dies ist eine Insel mit Kilometer langem Sandstrand und nur sehr wenigen Besuchern. Zur Ilha deserta fahren jeden Tag Fähren vom Hafen.
- Auf der Uni werden viele verschiedene Sportarten angeboten, wobei wir nur Zumba und einmal Salsa besucht haben. Beide Kurse sind sehr zu empfehlen, da sie mit viel Spaß verbunden sind.
- In den umliegenden Ortschaften gibt es außerdem Wasserparcs, und man kann mit Delphinen schwimmen!
- Im Forum Algarve gibt es ein Kino, in welchem man sich die Filme auf Englisch mit portugiesischen Untertiteln anschauen kann.
- In Pera gibt es eine Sandcity, in der je nach Thema verschiedenste Skulpturen aus Sand zu besichtigen sind!
- Von der ESN werden viele Aktivitäten organisiert:
 - Jeden Montag Filmabend
 - Jeden Mittwoch Länderparty
 - Picknicks; Wochenendtrips nach Spanien, Lissabon,...

Essen:

In Portugal, vor allem an der Algarve, isst man jegliche Art von Fisch und Meeresfrüchten. Sehr beliebt ist hierbei der Kabeljau (port.: bacalhau). Dieser lebt zwar eher in nördlicheren Gewässern, die Portugiesen importieren ihn aber gerne in riesigen Mengen. Auch

Fleischgerichte stehen immer auf der Speisekarte. Als Vegetarierin/Vegetarier ist es hier etwas schwerer als in Österreich, aber ein paar Restaurants findet man immer.

Sehr zu empfehlen sind die Mehlspeisen der Portugiesen, vor allem das „Pastel de nata“. Dieses ist ein mit Vanillecreme und Ei gefüllter Blätterteig, welcher am besten warm und mit Zimt und Zucker verspeist wird. Das beste „Pastel de nata“ in ganz Portugal findet man in Lissabon in dem Stadtteil Belém, dort wird es auch „Pastel de belém“ genannt, da von dort das Ursprungsrezept stammt.

Ein besonders empfehlenswertes Restaurant in Faro ist das sogenannte „Ria Formosa“ auf der Dachterrasse des Hotels mit dem Namen „Faro“ am Stadtplatz. Dort kann man sehr schön essen oder auch einfach Kaffee trinken gehen und die tolle Aussicht genießen. Unsere Lieblingscafés waren das sogenannte „Quente e frio“ und das „Café Baixa“ in der Innenstadt. Diese sind sehr nett eingerichtet und die Nachspeisen sind ein Traum. Auch der Brunch im „Quente e frio“ ist sehr empfehlenswert.

Wer Burger liebt, der ist in der Hamburgeria gut aufgehoben. Dies ist eine Burgerkette, die es an vielen Ecken in Faro bzw. ganz Portugal gibt und leckere Burger für wenig Geld anbietet. Am Strand ist das Surfer-Restaurant „Wax“ besonders zu empfehlen, welches von Erfrischungen über Eis und alle möglichen Speisen (Nudeln, Burger, Salate, Steaks, etc.) alles zu bieten hat. Hier kann man auch am Abend einen Cocktail genießen und dabei den traumhaften Sonnenuntergang bestaunen.

Kosten:

Die Lebenshaltungskosten sind um einiges niedriger als in Österreich, nur bei Kosmetikartikeln muss man tiefer in die Tasche greifen.

WG-Zimmer: ca. 200€ inkl. Strom und Gas

Essen gehen: ab 10€ für 3 Gänge inkl. Getränk

Öffentliche Verkehrsmittel: 2,20 € pro Fahrt, 25 € für ein Monatsticket, 18 € für den Bus nach Lissabon

Fortgehen: 1 € Tequila, 50 c Bier, meistens freier Eintritt

Internet:

Wir hatten freies WLAN in unserer Wohnung, wie auch die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen. Auch an vielen öffentlich Plätzen (Bus, Cafés, Restaurants, etc.) findet man WLAN. Außerdem besorgten wir uns gleich zu Beginn die sogenannte WTF-Simcard bei einem NOS-Shop, welche eigens für Erasmus-Studenten konzipiert wurde und dadurch besonders günstig ist. Für 7,80 € pro Monat bekamen wir 1000 Freiminuten, 1000 Frei-SMS und 500 Megabyte Internet. Für 9,90 € bekommt man 1 GB Internet und für 14,90 € sogar 2 GB.

Entfernungen:

Faro ist relativ klein, wodurch man alles in höchstens einer halben Stunde zu Fuß erreichen kann. Wir gingen etwa 15 Minuten zur Uni und 20 Minuten in die Innenstadt. Manche legten sich dafür ein Fahrrad zu, wobei man bedenken muss, dieses wieder rechtzeitig zu verkaufen. Ein Monatsticket für den Bus bekommt man für etwa 25€. Den Bus braucht man, um den Strand und den Flughafen zu erreichen oder den etwas außerhalb liegenden Gambelas-Campus.

Mobilität (Bus, Zug,...):

Wie überall in Portugal muss man sich auch bei den Bussen in Geduld üben und mit längeren Wartezeiten rechnen. Es hängt zwar an jeder Haltestelle ein Busplan, jedoch kommen die Busse fast nie zu der angegebenen Zeit, weshalb man lieber etwas mehr Pufferzeiten einrechnen sollte, falls man einen Termin hat. Die Busse, welche in Faro fahren, sind blau und mit „Proximo“ gekennzeichnet. Des Weiteren gibt es noch grüne Fernstreckenbusse, welche mit „EVA“ markiert sind, diese fahren zu vielen Städten in Portugal oder Spanien, sind relativ günstig und deswegen immer einen Ausflug wert. Auch die Züge sind sehr empfehlenswert, da sie für Studentinnen und Studenten relativ günstig sind.

Impfungen:

Es sind keine speziellen Impfungen nötig.

Visum:

Da Portugal zur EU gehört, mussten wir kein Visum beantragen.

Wichtige Links:

Homepage der Uni: www.ualg.pt

Internetseite der Proximo-Busse: <http://www.proximo.pt/pt/>

Fahrpläne für die EVA-Busse: <http://eva-bus.com>

Fahrpläne für die Züge: <https://www.cp.pt/passageiros/pt>

Seite um Sachen gebraucht zu kaufen/verkaufen (ähnlich wie willhaben.at) : www.olx.pt

TIPPS:

- Unbedingt eine Kreditkarte + Führerschein mitnehmen, um sich ein Auto mieten zu können und an der Algarve entlangzufahren bzw. ins Hinterland zu fahren (beides ist extrem sehenswert!!) Aber ACHTUNG: Derjenige, dem die Kreditkarte gehört muss fahren, Zusatzfahrer kosten extra!
- Packt eure Dirndl/Lederhosen und sonstige typische Sachen für Österreich ein. Ihr organisiert im Laufe eures Aufenthalts eine „Austrian-Party“ und da darf so etwas natürlich nicht fehlen 😊
- Bitte unbedingt warme Sachen (Jacken, Pullover, etc.) mitnehmen. Die Wohnungen in Faro haben keine Heizung und in der Nacht kann es auch im Süden relativ kalt werden (10-15 Grad).
- Fotos von euren Liebsten nicht vergessen! Diese peppen das Zimmer auf und helfen, falls man einmal Heimweh hat.
- Eine gute Handy Kamera ist von Vorteil, da die Landschaften dort atemberaubend sind und man ganz viele Fotos schießen muss. ;)
- Zu einer bestimmten Zeit im Jahr gibt es im Meer Bakterien die eine Biolumineszenz verursachen → bunte Farben im Dunkeln! Sollte sehr sehenswert sein!

FAZIT:

Alles in allem war unser Semester in Portugal eine geniale Zeit, die wir nicht missen möchten! Wir haben viele tolle Leute kennengelernt, neue Erfahrungen gesammelt und die Kultur und Sprache eines Landes so kennengelernt, wie man es im Urlaub nie tun könnte. Portugal und vor allem Faro waren dafür die beste Wahl, denn was braucht man mehr als Sonne, Strand, Meer und relaxte Leute (jaja die portugiesische Mentalität), um sich an einem Ort wohlfühlen? Also ergreift diese Gelegenheit und TUT ES, ihr werdet es bestimmt nicht bereuen!! 😊

